ERASMUS + Erfahrungsbericht [zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]

*Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!*

ZUR PERSON

Fachbereich:	Design
Studienfach:	Industriedesign
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein Kunsthochschule halle
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer *(von ... bis ...)*:	01.04.2021 - 31.10.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumseinrichtung:	AATB
Homepage:	aatb.ch
Adresse:	38 Marx dormroy, 13004 Marseille
Ansprechpartner:	Andrea Anner und Thibault Brevet
Telefon / E-Mail:	hi@aatb.ch

ERFAHRUNGSBERICHT *(ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)*

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Designstudio AATB wurde von Andrea Anne und Thibault Brevet gegründet. Sie arbeiten mit industriellen Robotern und erforschen deren Einsatzmöglichkeiten fernab der Industrie. Dabei entwickeln Sie Mensch Maschine Interaktionen oder arbeiten im Bereich des Motion controls in der Filmbranche. Insgesamt sind Sie zwischen Design, Kunst und Technologie zu verorten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich nach einem Vortrag des Studios an meiner Universität initiativ bei Ihnen beworben. Der Kontakt im Vorfeld war auf jeden fall hilfreich.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe einen französisch Sprachkurs belegt, auch wenn die Arbeitssprache im Praktikum auf englisch war. Ansonsten habe ich mich fachlich nicht weiter vorbereitet. Die Organisation mit Unterkunft und im speziellen der Auslandskrankenverrsicherung hat sehr viel Zeit eingenommen und war sehr mühsam. Unter anderem weil es eine scheinbar eine Grauzone in der Gesetzlichen Deutschen Krankenversicherung ist, als Absolventin mit Förderung ein Praktikum zu machen. Ich konnte meine Versicherung in Deutschland für die Zeit des Praktikums kündigen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich tatsächlich über meinen Bekanntenkreis und deren Freunde gefunden. In Marseille ein Wg-Zimmer zu finden ist nicht leicht - man muss jeden kontaktieren den man kennt vor allem alle französischen Freunde.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich war als Praktikantin vollkommen Teil des Teams mit meinen eigenen Aufgaben. Ich wurde in Prozesse von Ideenfindung und Entscheidungen von Anfang an eingegliedert, was für mich sehr hilfreich war mich gut zu integrieren. Stück für Stück habe ich mehr Verantwortung und eigene Projekte zum Betreuen bekommen. Ich habe verschiedene Projekte in stetiger Absprache geplant und diese auch Umgesetzt. Meine Aufgaben waren sehr vielseitig, sodass ich die Chance hatte verschiedene Prozesse von Projekten zu begleiten und für mich neues zu lernen. Ich hatte meinen eigenen Arbeitsplatz im Studio und konnte auch bei Abwesenheit von Andrea und Thibault eigenständig dort arbeiten.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe verschiedene Einblicke in Arbeitsprozesse erhalten - angefangen bei der Anfertigung eines Dossiers für die Bewerbung eines Projektes, zur gesamten Planung und bis hin zur Fertigung. Im speziellen konnte ich

meine 3D-Modellierungs und Rendering Fähigkeiten stark ausweiten, meine Kenntnisse erweitern über verschiedene Fertigungsmethoden, schweißen lernen und alle organisatorischen Prozesse eines Designstudios mitbekommen. So habe ich sowohl im Team als auch selbständig gearbeitet.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

*In Frankreich braucht man eine Convention de Stage, dieses Dokument wird von der Hochschule unterschrieben. Auch gibt es einen Mindestlohn für Praktikant*innen in Frankreich.*

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

—

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Als Absolventin ein Erasmus gefördertes Praktikum zu machen war für mich eine richtig gute Chance. Ich konnte im Praktikum neue Kontakte knüpfen und das Praktikum als Berufseinstieg wahrnehmen. Das wäre ohne Praktikum für mich schwieriger geworden. Mein Praktikum war somit eine sehr gute Erfahrung aus der ich sehr viel mitnehme. Hinzukommt das Marseille als Stadt super inspirierend und einladend ist. Ich konnte hier guten sozialen Anschluss finden und bin als Designerin in weitere Projekte weiterhin involviert, sodass ich vorerst in der Stadt wohnen bleibe.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].